

RS OGH 1986/12/15 10Os150/86, 2Ob16/18v, 2Ob5/20d, 2Ob78/22t

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 15.12.1986

Norm

StGB §6 Abs1 A2

StVO §64

Rechtssatz

Die Sorgfaltspflicht der Teilnehmer an einem behördlich genehmigten Radrennen bestimmt sich nach dem gedachten Verhalten eines gewissenhaften und einsichtigen Radrennfahrers. Den Teilnehmern faktisch unrealisierbare, mit dem Ziel der rechtlich gebilligten Sportausübung unvereinbarte Sorgfaltspflichten aufzuerlegen, ist nicht Aufgabe der Rechtsprechung.

Entscheidungstexte

- 10 Os 150/86
Entscheidungstext OGH 15.12.1986 10 Os 150/86
Veröff: ZVR 1987/65 S 207 = RZ 1987/38 S 150
- 2 Ob 16/18v
Entscheidungstext OGH 25.04.2018 2 Ob 16/18v
nur: Den Teilnehmern faktisch unrealisierbare, mit dem Ziel der rechtlich gebilligten Sportausübung unvereinbarte Sorgfaltspflichten aufzuerlegen, ist nicht Aufgabe der Rechtsprechung. (T1)
Beisatz: Hier: Mit dem Hinunterbeugen zur Wasserflasche verbundene (kurze) Unachtsamkeit: noch kein relevanter Sorgfaltsverstoß. (T2)
- 2 Ob 5/20d
Entscheidungstext OGH 06.08.2020 2 Ob 5/20d
- 2 Ob 78/22t
Entscheidungstext OGH 30.05.2022 2 Ob 78/22t
Beisatz: Hier: Rechtsüberholen auf Engstelle bei Mountainbikerennen. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1986:RS0075419

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

26.07.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at